

Eisenkerndrosseln

Induktive Lasteinheiten, Drosseln für Schalter- und Relaisprüfung

Vorteile

- Angepasste Linearität, somit keine Sättigung im jeweiligen Arbeitsbereich
- Mehrere Abgriffe, nur wenige Drosseln statt vieler werden benötigt
- Angepasster Wicklungswiderstand, dadurch Reduktion ohmscher Lasten
- Auslegung für Dauerlast und Kurzzeitbelastung
- Senkung der Kosten durch Optimierung von Gewicht und Abmessung
- Hohe Nennspannung, Standard bis 1000 V

Beschreibung

Elektrische Schalter müssen während der Zulassungsphase viele unterschiedliche Prüfungen bestehen. Einige dieser Tests betreffen das Schaltverhalten unter verschiedenen Lastbedingungen. Der Schalter wird sowohl bei Nennlast, Überlast sowie mehreren $\cos\phi$ geprüft. Es werden neben der Dauerlast auch Zu- und Abschaltvorgänge untersucht. Bei diesem Vorgang ist es entscheidend, die eingestellten Parameter während der ganzen Prüfung nicht zu verändern. In der Vergangenheit wurden Luftdrosseln als induktive Lasten eingesetzt, da diese fast nicht sättigen. Luftdrosseln sind jedoch größer und haben ein stärkeres Streufeld als vergleichbare Eisenkerndrosseln mit entsprechender magnetischer Energie. Um den jeweiligen $\cos\phi$ -Wert einzustellen, müssen zusätzlich noch angepasste Widerstände verschaltet werden. Um alle geforderten Prüfpunkte zu erfüllen, müssen viele verschiedene induktive und ohmsche Lasten vorhanden sein.

REOCHOKE NPT 892-2-450



Relevante Normen: IEC 60669 und IEC 61058

Technische Daten

REOCHOKE NPT 892-2-450					
Abgriff	Induktivität L	Nennstrom I_{rms}	Linear bis I_{lin}	Nennspannung U_n	Schutzart
L_2	115 mH	2 A	8 A	1000 V	IP 00
L_3	190 mH		8 A		
L_4	240 mH		6 A		
L_5	300 mH		6 A		
L_6	370 mH		5 A		
L_7	410 mH		4 A		
L_8	440 mH		4 A		
L_7	450 mH		4 A		